

noezz



DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE ZAHNÄRZTE-ZEITUNG

Nachbericht vom 58. Wachauer Frühjahrsymposium

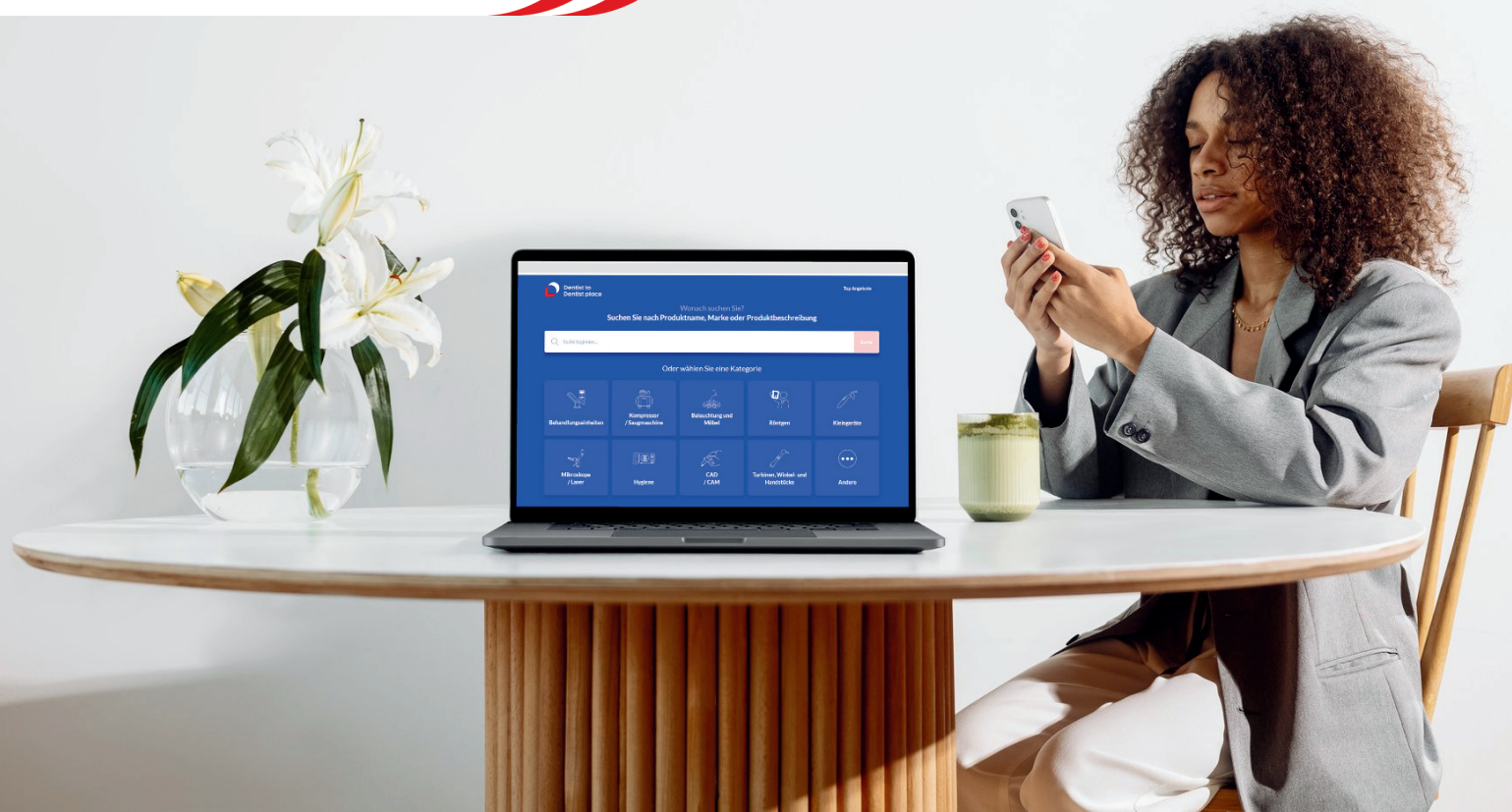
Seite 5

Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb

Seiten 6–7

Zahnsanierung vor herzchirurgischen Eingriffen

Seiten 14–16



**LAGERND UND SOFORT LIEFERBAR:
WERFEN SIE JETZT EINEN BLICK IN
UNSERE GERÄTEBÖRSE, ES ZAHLT
SICH AUS!**



**Dentist to
Dentist place**



*Scannen Sie den QR-Code oder gehen
Sie auf unsere Website, um mehr über
die Gerätebörse zu erfahren.
www.henryschein.at*

Vorwort



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Aus Vertrauen wächst Verantwortung. Deshalb gilt mein erster Dank all jenen Kolleginnen und Kollegen, die uns weiterhin ihr Vertrauen schenken, denn eben dieses ist Auftrag und Verantwortung in einem. Gleichzeitig ist es wichtig, bestehende Strukturen regelmäßig zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Hier ist beispielsweise bei der Wahlordnung anzusetzen, die aus meiner Sicht überprüft werden sollte. Ein Verhältniswahlrecht könnte etwa kleineren Gruppen bessere Möglichkeiten eröffnen, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv in die Standespolitik einzubringen. Mehr Beteiligung würde die Vielfalt der Perspektiven stärken und kann die Legitimation gemeinsamer Entscheidungen erhöhen.

An erster Stelle steht für mich: Das BVAEB-Pilotprojekt in seiner aktuellen Form muss gestoppt werden. Veränderungen im Versorgungssystem dürfen nicht an den Interessen der niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte vorbeigehen und müssen immer die Versorgungsqualität für Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellen.

Ebenso wichtig erscheint mir die Einführung eines angemessenen Sozialtarifs für amalgamfreie Füllungen, denn ein Umstieg auf moderne Materialien soll nicht zu einer finanziellen Hürde werden. Eine qualitativ hochwertige Grundversorgung muss für alle zugänglich bleiben; gleichzeitig soll Raum für darüber hinausgehende private Versorgungsangebote bestehen. Ein sehr relevanter Aspekt ist außerdem die wohnortnahe, persönliche und langfristige Betreuung durch selbstständige Zahnärztinnen und Zahnärzte. Aus meiner Sicht stellt sie einen wichtigen Bestandteil einer ausgewogenen Versorgungslandschaft dar. Daher verfolge ich die Entwicklung im Bereich der Privatambulatorien ebenfalls mit großer Aufmerksamkeit.

Infolgedessen bleibt der Einsatz für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Einzelordinationen ein zentrales Anliegen. Mit dem Jobsharing wurde zwar bereits ein Modell geschaffen, das Zusammenarbeit ermöglicht und zugleich die Stärken der Einzelordination bewahrt. Ein zeitgemäßer Gruppenpraxisvertrag könnte allerdings noch ein weiterer Schritt sein, um neue Formen der Kooperation rechtlich und organisatorisch sinnvoll zu unterstützen. Arbeit gibt es auf ÖZÄK-Ebene jedenfalls mehr als genug.

Gleichermaßen wichtig ist der Ausbau einer konstruktiven Sozialpartnerschaft mit allen Akteurinnen und Akteuren im zahnärztlichen Gesundheitsbereich, denn nachhaltige Lösungen entstehen vor allem durch Dialog, gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Verantwortung.

Und schließlich müssen wir unsere Arbeit auch stärker sichtbar machen: Viele Menschen wissen nicht, welche Aufgaben die Zahnärztekammer übernimmt und welchen Beitrag sie für Versorgung, Qualität und Standesvertretung leistet. Hier braucht es zukünftig mehr Transparenz und Kommunikation nach außen. Die Zahnärztekammer soll als starke Stimme des Berufsstandes und als verlässliche Partnerin für Patientinnen und Patienten wahrgenommen werden.

Die Zukunft unseres Berufs entsteht nicht von selbst – wir müssen sie gemeinsam gestalten.

Ihr
Hannes Gruber
 Präsident der LZÄK für NÖ
gruber@noe.zahnaerztekammer.at

Editorial

- 3 Vorwort
OMR DDr. Hannes Gruber

Thema

- 5 Nachbericht vom 58. Wachauer Frühjahrsymposium

Service

- 4 Kurz-News
- 6–7 Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb
- 11–13 Notdienstplan
- 14–16 Zahnsanierung vor herzchirurgischen Eingriffen
- 19 Ausschreibungen
- 21 Regionalzahnärzterevertreter/-innen
- 22 People
- 23 Kontaktdaten

Kurz-News

Starkes Zeichen der Beteiligung / Mit Rückenwind in die Funktionsperiode

Mit großer Freude startet die Landeszahnärztekammer für Niederösterreich mit zahlreichen Vorhaben in die kommende Funktionsperiode. Ein großer Dank gilt jedem und jeder Einzelnen für die rege Beteiligung an der Kammerwahl.

Die aktive Stimmabgabe verdient besondere Anerkennung und ist ein wichtiges Zeichen des Interesses, der Mitverantwortung und des Vertrauens in die standespolitische Arbeit. Für die gewählten Funktionäre und Funktionärinnen steht weiterhin der engagierte Einsatz für die Interessen der Zahnärzteschaft und die verantwortungsvolle Vertretung des Berufsstandes im Mittelpunkt.

Ausbau der NÖFA für die kommende Periode geplant

Die Niederösterreichische Fortbildungsakademie (NÖFA) soll in der kommenden Periode weiter ausgebaut werden. Derzeit befindet sich das Projekt in der Planungsphase.

Geplant sind der Ausbau zu einem Seminarzentrum sowie eine Erweiterung des Fortbildungsangebots für die Zahnarztassistenten. Ziel ist es, noch mehr hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu schaffen und die NÖFA als zentrale Bildungsplattform für die Zahnarztassistenten in Niederösterreich weiter zu stärken. Über die nächsten Schritte und das Vorankommen der Planungen wird zukünftig informiert.

Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für KFO

Seit 1. September 2023 können Zahnärztinnen und Zahnärzte in Österreich die Berufsbezeichnung „Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für Kieferorthopädie (KFO)“ führen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und eine Eintragung in die Zahnärzteliste der Österreichischen Zahnärztekammer erfolgt ist. Grundlage dafür sind der Beschluss des österreichischen Parlaments zur Einführung des Fachzahnarztes für Kieferorthopädie sowie die entsprechende Ausbildungsverordnung.

Anträge auf Anerkennung der Berufsbezeichnung im Rahmen erworbener Rechte können noch bis 31. August 2027 bei der Österreichischen Zahnärztekammer eingereicht werden.

Mitgliederstand

Mitgliederstand zum 1.7.2026: 858
§-2-Kassenzahnärztinnen und -zahnärzte: 432
Wahlzahnärztinnen und -zahnärzte: 165
angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte: 77
Wohnsitzzahnärztinnen und -zahnärzte: 184

Unsere Kontaktdaten:

Landeszahnärztekammer für Niederösterreich
Kremser Gasse 20, 3100 St. Pölten

Tel.: +43 (0) 5 05 11/3100
office@noe.zahnaerztekammer.at
<http://noe.zahnaerztekammer.at>

Montag, Dienstag und Donnerstag
Mittwoch
Freitag

9:00–15:00 Uhr
9:00–16:00 Uhr
9:00–12:00 Uhr



Nachbericht vom 58. Wachauer Frühjahrsymposium

Auch in diesem Jahr wurde das 58. Wachauer Frühjahrsymposium der ÖGZMK Niederösterreich von 14. bis 16. Mai 2026 wieder zum Treffpunkt von Zahnmedizinerinnen und -mediziner, Vortragenden und Industriepartnern im Steigenberger Hotel & Spa Krems. Das breit gefächerte Programm inkludierte praxisorientierte Workshops, lehrreiche Vorträge sowie die Gelegenheit zum kollegialen Austausch im entspannten Ambiente der Wachau. Als besondere Überraschung rief der Vorstand der ÖGZMK Niederösterreich diesmal auch für die Kleinsten ein Special ins Leben: Der Kasperl war zu Gast und sorgte für Begeisterung.

Nach der Begrüßung durch den Kongresspräsidenten Dr. Wolfgang Gruber eröffnete Dr. Panwinkler das wissenschaftliche Programm mit einem Vortrag über die schonende skelettale Oberkieferexpansion bei jugendlichen Patientinnen und Patienten. Im Fokus standen digitale Workflows, Aktivierungsprotokolle und klinische Effekte moderner kieferorthopädischer Konzepte. Anschließend widmete sich Dr. Lukas Fürhauser den modernen Technologien in Implantologie und Prothetik und stellte die Frage, ob digitale Systeme lediglich technische Spielereien oder tatsächlich Gamechanger im Praxisalltag darstellen.

Weitere Höhepunkte des ersten Kongresstages waren unter anderem die Vorträge von Prof. Dr. Türp, MSc, M.A., der sich umfassend mit Bruxismus, dessen Risikofaktoren, Diagnostik und therapeutischen Ansätzen beschäftigte, sowie von Dr. König, MSc., MSc., der aktuelle Überlegungen zum „skelettalen Envelope“ und dessen Konsequenzen für modernes Implantatdesign präsentierte.

Parallel dazu fanden an allen drei Tagen praxisnahe Workshops statt. Besonders großes Interesse galt den von Dr. Tole geleiteten Hands-on-Einheiten zur ganzheitlichen Alignerbehandlung sowie der praktischen Einführung in Platelet-Rich Fibrin (PRF) durch DDr. Jahl. Ein weiterer Workshop behandelte das Thema Kinderprophylaxe und Kommunikation mit den Eltern. Er fand das zweite Jahr in Folge unter der Leitung von Sabine Kittel statt und erfreute sich großer Beliebtheit. Außerdem ging es um moderne endodontische Aufbereitungstechniken, denen sich Dr. Emmelmann widmete, sowie um Implantatdesigns und Longevity-Konzepte in der oralen Prävention.

Der Freitag stand neben praxisrelevanten Themen zunehmend im Zeichen der Digitalisierung. Mag.(FH) Kainz, MA, beleuchtete das Praxismanagement aus steuerlicher Sicht, bevor Univ.-Prof. Dr. Schuster ein österreichisches Large-Language-Model-Zentrum für digitale Souveränität im Gesundheitswesen vorstellte und damit einen spannenden Ausblick auf die Zukunft künstlicher Intelligenz in der Medizin gab. Auch Dr. Nikolaus Fürhauser sorgte bei einem spontanen Vortrag für einen spannenden Ausflug in die Gebiete Kieferorthopädie und Implantologie. Den wissenschaftlichen Schlusspunkt des Tages setzte Univ.-Prof. DDr. Jakse mit einem vielbeachteten Vortrag zu Behandlungsoptionen der leeren Alveole nach Zahnextraktionen.

Auch der Samstag überzeugte mit aktuellen Themen aus der ästhetischen Zahnmedizin und Prävention. Dr. Lenhard demonstrierte die Umsetzung moderner Ästhetikregeln mit Komposit – vom Zapfenzahn bis zum direkten Veneer –, während Univ.-Prof. Dr. Wrbas den anhaltenden Trend des Bleachings in der modernen Zahnmedizin beleuchtete und DH Kahofer sich mit Longevity befasste. Ergänzt wurde das Programm in bewährter Weise durch die Strahlenschutzfortbildung von DI Dr. Reitinger und DI Seifritz.

Neben dem wissenschaftlichen Austausch bot das Symposium ein stimmungsvolles Rahmenprogramm. Eine Premiere bildete neben dem Kasperltheater für die kleinsten Kongressbesucherinnen und -besucher die gemeinsame Schiffsfahrt mit der „Mariandl“, die neben dem traditionellen Backhendlessen bei Familie Knoll in Unterloiben einmal mehr den besonderen Charakter der Veranstaltung hervorhob. Das Würstelbuffet und der Bieranstich bildeten schließlich trotz des trüben Wetters auch indoor einen gelungenen Abschluss. Präsident Dr. Wolfgang Gruber dankte im Namen der ÖGZMK Niederösterreich allen Mitwirkenden, den Ausstellerfirmen, dem Hauptsponsor Henry Schein Dental sowie allen vor und hinter den Kulissen für ihren Beitrag zum Erfolg der Veranstaltung und kündigte die Erweiterung des Rahmenprogramms für das Folgejahr an. 2027 wird das Angebot für Kinder ausgeweitet, um auch Eltern den Besuch zu ermöglichen.

OMR DDr. Hannes Gruber
Präsident der Landes Zahnärztekammer für
Niederösterreich



Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb

15 Jahre Partnerschaft



Die Landeszahnärztekammer für Niederösterreich ist seit 15 Jahren Mitglied im Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb – ein kostenloses Service für unsere Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Der Schutzverband, als zentrale Institution im österreichischen Wettbewerbsrecht, widmet sich der Bekämpfung von Täuschungen, irreführender Werbung und anderen Verstößen gegen das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG). Für Zahnärzte ist das besonders relevant: Regelmäßig stößt man auf unseriöse Angebote – sei es in Form von falschen Rechnungen für angebliche Abonnements oder von irreführenden Branchenverzeichnissen. Jeder Fall wird juristisch geprüft, und bei Anhaltspunkten für UWG-Verstöße wird aktiv gegen die Verursacher vorgegangen – oft mit Abmahnungen, Klagen oder strafrechtlichen Schritten.

Heuer ist die Landeszahnärztekammer für Niederösterreich nun 15 Jahre Mitglied im Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb. Seit dem Jahr 2012 hat sich diese Kooperation zu einer wichtigen Säule der standespolitischen Arbeit entwickelt. Als Jurist der LZÄK für NÖ, der häufig mit Fällen unlauteren Wettbewerbs zu tun hat, möchte ich in diesem Beitrag auf die vielfältigen Leistungen, großen Erfolge und den unkomplizierten Ablauf eingehen. Diese Partnerschaft schützt nicht nur die wirtschaftlichen Interessen der Zahnärzteschaft, sondern sichert auch die Qualität und Integrität des Berufsstandes.

In den vergangenen Jahren hat sich diese Kooperation zu einem echten Service für unsere Mitglieder entwickelt. Insbesondere die Prävention sei hier erwähnt: Durch regelmäßige Informationen in der NÖZZ und Warnungen vor gängigen Fällen – wie Spam-Rechnungen von „Fortbildungsportalen“ oder falschen Verzeichnisdiensten – wird die Zahnärzteschaft auf dem Laufenden gehalten. Die LZÄK für NÖ integriert diese Leistungen nahtlos in ihre Beratungsarbeit, sodass Zahnärzte schnell und unbürokratisch Hilfe erhalten.

Die Bilanz spricht für sich: In den letzten Jahren haben wir eine große Zahl von Fällen bearbeitet, von denen alle positiv abgeschlossen wurden. Beispielsweise konnten folgende Sachverhalte erfolgreich gelöst werden:

- Das „Gelbe-Branchenbuch“-Urteil, als Beispiel für irreführende Werbung, bei dem nach unserer Intervention der Verlag abgemahnt wurde und die Betroffenen volle Rückerstattung erhalten haben
- Zusendung von Tonerpatronen ohne Auftrag oder Telefonanrufe, die kostenpflichtige Abos ausgelöst haben

Bei obigen Beispielen war es möglich, eine Stornierung durchsetzen, inklusive Rückzahlungen und Bußgeldern für die Absender. Nicht nur hat sich die Zahnärzteschaft Geld gespart, sondern es wurden auch unseriöse Akteure aus dem Markt gedrängt.



Dazu kommen umfassende gerichtliche Musterverfahren, wie zum Beispiel gegen Nexus Reach letztes Jahr, bei dem die dahinterstehende Person erfolgreich verurteilt wurde. Aktuell ist sogar der ÖAMTC betroffen. Kriminelle versuchen mit Anruf und E-Mail, persönliche Daten oder Zahlungsinformationen zu erhalten, um ein kostenpflichtiges Abo zu verkaufen.

Diese Erfolge sind kein Zufall: Die Kombination aus Schutzverband-Expertise und meiner lokalen Kenntnis des Zahnärztegesetzes macht unseren Erfolg aus. Kein einziger Fall ging verloren, weil wir früh eingreifen und präzise argumentieren. Im Folgenden ein einfacher Ablauf zu Ihrer Unterstützung:

Einer der größten Vorteile unserer Kooperation ist die Niederschwelligkeit. Sie müssen nicht selbst zum Anwalt gehen – wir erledigen das für Sie.
Hier die erforderlichen Schritte:

1. Kontaktieren Sie uns per E-Mail: Schreiben Sie direkt an mich: kriegler@noe.zahnaerztekammer.at. Beschreiben Sie kurz den Vorfall – z. B. „Erhalt einer falschen Rechnung für ein Branchenverzeichnis“.
2. Schicken Sie Belege mit: Fügen Sie Scans der Rechnung oder des Schreibens bei. Je mehr Details, desto besser – aber keine Sorge, ich frage bei Unklarheiten nach.
3. Wir übernehmen den Rest: Ich prüfe den Fall gemeinsam mit dem Schutzverband-Team auf UWG-Verstöße. Bei Grundlage für eine Klage oder Abmahnung startet der Prozess: Danach wird die Gegenseite aufgefordert, den Verstoß zu beheben (z. B. Stornierung, Löschung der Werbung). In 95 % der Fälle reicht das – der Rest geht vor Gericht, wo unsere Erfolgsquote glänzt.
4. Update und Abschluss: Sie erhalten regelmäßige Berichte und am Ende steht beispielsweise die Stornierung der Rechnung.

Die erste Einschätzung wird in wenigen Tagen per E-Mail übermittelt und der gesamte Prozess dauert selten länger als wenige Wochen.

Diese Struktur, die wir seit den Anfängen der Kooperation verfeinert haben, macht den Schutzverband zu einem „One-Stop-Shop“ für Wettbewerbsfragen.

Es ist immer erfreulich, wenn sich eine positive Sache weiterverbreitet. Neben Oberösterreich 2025, sind dieses Jahr auch die Landes Zahnärztekammern für Salzburg, Wien und Steiermark beigetreten.

Fünfzehn Jahre sind ein Grund zum Feiern, aber auch eine Verpflichtung. In einer digitalisierten Welt mit KI-generierter Werbung werden unlautere Praktiken immer komplexer. Die Landes Zahnärztekammer für Niederösterreich und der Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb sind bestens gerüstet, um für Sie zu kämpfen.

Dr. Markus Kriegler

Jurist der Landes Zahnärztekammer für Niederösterreich



HERBSTSYMPOSIUM 2026



ESSENSZEIT IST LEBENSZEIT

- ZAHNHEILKUNDE -

FÜR EINE GESUNDE LEBENSQUALITÄT

Voranmeldung unter www.oegzmknoe.at



9.–10. Oktober 2026

Hotel Mörwald in Feuersbrunn am Wagram



17. Ordinationsgründungs- bzw. -schließungsseminar

Samstag, 17. Oktober 2026



Hotel Metropol, Schillerplatz 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung unter office@noe.zahnaerztekammer.at möglich.

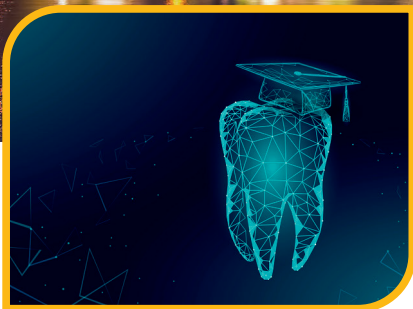
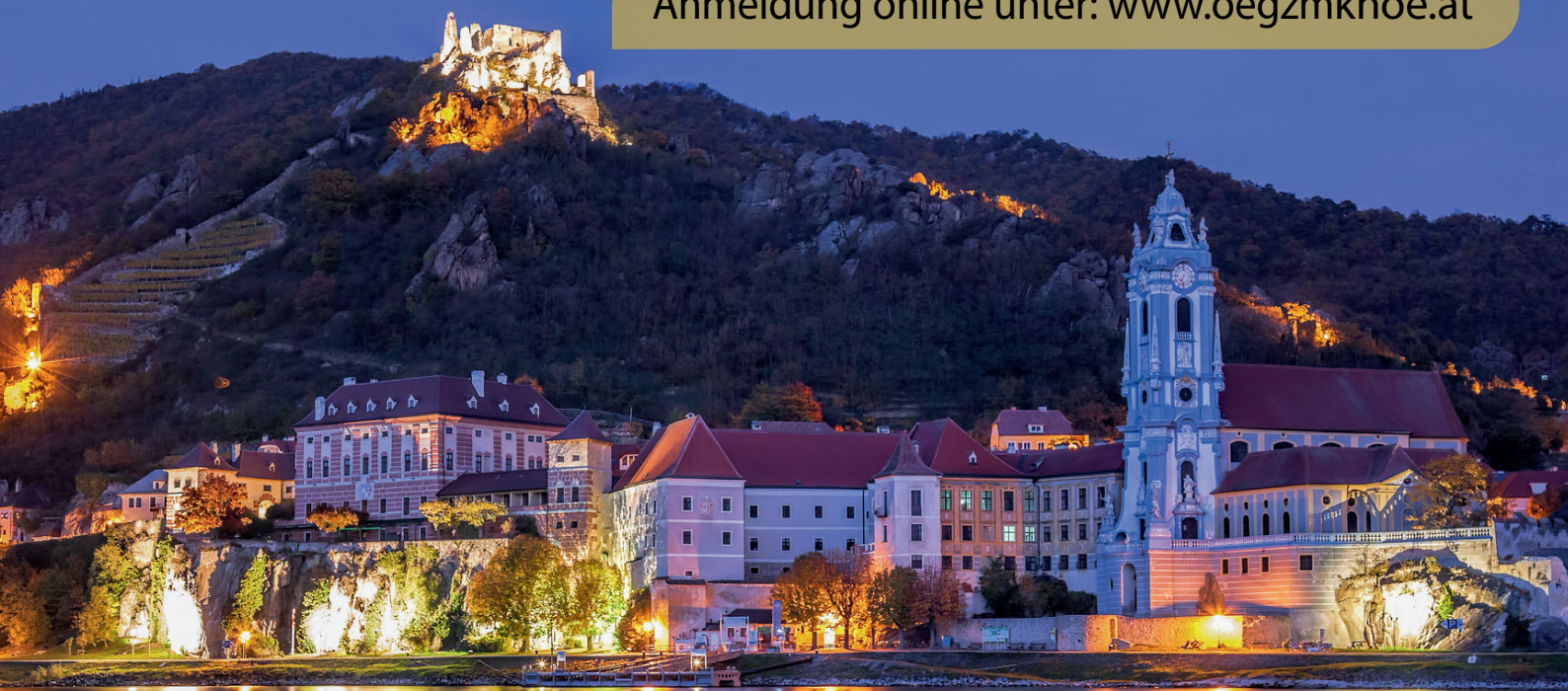


Hilfestellung für Neueinsteiger – Entspannt in Richtung Ruhestand

59. Wachauer Frühjahrsymposium

**Zahnmedizin im Fokus:
59 Jahre Sicherheit und Verantwortung in
einer dynamischen Welt**

Anmeldung online unter: www.oegzmknoe.at



Steigenberger Hotel & Spa Krems > 5.–8. Mai 2027



© istockphoto – GlobalStock

NOTDIENSTE

Juli

bis Oktober 2026

**Notdienstzeiten:
9:00–13:00 Uhr**

Bei Bedarf bitte herausnehmen und
in Ihrer Ordination aushängen!

Notdienste Juli bis Oktober

18.–19. JULI

Dr. Sepand Aeenechi
Annaweg 1/5
3441 Pixendorf
02275/606 13

Dr. Muhamad Al Diri
Hauptplatz 4/2
2151 Asparn an der Zaya
02577/82 88

Dr. Heidi Maria Altrichter
Südhang 6
3365 Allhartsberg
07448/202 22

Dr. David Karoly Dekovics
Birkenweg 1
2020 Hollabrunn
02952/29 52

Dr. Florentina Hansi
Kirchengasse 3
2284 Unteresiebenbrunn
02286/33 90

DDr. Anna Sonja Merksa-Müller
Landstraße 52/Top 8
3910 Zwettl
02822/209 20

Dr. Maximilian Negrin
Linsberger Str. 12
2822 Bad Erlach
02627/485 64

Dr. Ernst Nimmrichter
Hauptstraße 8
3244 Ruprechtshofen
02756/23 02

Dr. Constanze Schmidl
Conrad-Lester-Hof 2/1/6
3150 Wilhelmsburg
02746/23 30

DDr. Natascha Trnavsky-Hausberger
Schlossergasse 8
2560 Berndorf
02672/831 23

25.–26. JULI

Dr. Bettina Bauer
Technikerstraße 12/40
2340 Mödling
02236/472 83

Dr-medic Corina-Elena Curescu
Waldgasse 6/1
2542 Kottlingbrunn
02252/711 28

Dr. Petra Dörfler
Schubertstraße 8/2
2100 Korneuburg
02262/739 19

DDr. Monika Gottschalk-Baron
Wiener Straße 56
2230 Gänserndorf
02282/83 37

Dr. Wolf-Dietrich Maximilian Hauke
Sparkassiegasse 16
2020 Hollabrunn
02952/200 02

Dr. Theresa Kapral
Johann-Nalepka-Gasse 2/2
3500 Krems an der Donau
02732/834 47

DDr. Laszlo Kilyen
Lindenstraße 16
3372 Blindenmarkt
07473/26 41

Dr. Abdulah Sadeghyar
Hauptstraße 23
3804 Allentsteig
02824/224 94

Dr. Frederic Schedai
Neugebäudeplatz 8
3100 St. Pölten
02742/258 050

DDr. Anca Schmer
Triester Bundesstraße 48
2632 Wimpassing im Schwarzaale
02630/383 64

1.–2. AUGUST

Dr. Diana Al-Habbal
Josef Dunkl-Str. 1
2130 Mistelbach
02572/22 02

Dr. Alexander Engenhart
Pfarrsiedlung 48
3493 Hadersdorf am Kamp
02735/22 18

Dr. Johannes Gugler
Markt 25
3321 Ardagger Markt
07479/68 68

DDr. Ronald Hillbrunner
Raiffeisengürtel 29A
2460 Bruck an der Leitha
02162/624 48

Dr. Thomas Höllwarth
Julius Raab Promenade 27/II/1
3100 St. Pölten
02742/343 66

Dr. David Movsesian
Hauptplatz 28
2041 Wullersdorf
02951/201 00

Dr. Arya Rezwan
Fabrikgasse 10/Ärztehaus
2603 Felixdorf
02628/657 57

DDr. Elisabeth Christine Vormwald-Ahrer
Grabengasse 12/6
2500 Baden
02252/486 29

Dr. Mohammad Basel Zaidan
Ärztehaus 196
3932 Kirchberg am Walde
02854/611 11

Mag. Dr. Alexander Zuber
Stadtplatz 4
3400 Klosterneuburg
02243/243 84

8.–9. AUGUST

Dr. Brigitte Arnberger
Hauptstraße 103/D/1
3021 Pressbaum
02233/556 23

Dr. Stephan Beyrer
Ringstraße 43
3500 Krems an der Donau
02732/826 75

MR DDr. Michael Bilek
Bahnhofstraße 124
3945 Hoheneich
02852/518 60

Dr. Rudolf Blahout
Korneuburger Straße 3/1
2103 Langenzersdorf
02244/22 09

Dr. Christian Hacker
Augasse 21
3251 Purgstall
07489/21 10

DDr. Ronald Hillbrunner
Raiffeisengürtel 29A
2460 Bruck an der Leitha
02162/624 48

Dr. Elisabeth Ingerle
Wiener Str. 8a/Top 3
2640 Gloggnitz
02662/421 88

Dr. Dalibor Jovanovic
Bürgerspitalgasse 2
2136 Laa an der Thaya
0800/700 072

Dr. Maximilian Oedendorfer
Hauptplatz 1a Top B5
2542 Kottlingbrunn
02252/769 97

Mag. Dr. Andrea Schiebel-Gassner
Markt 11
3193 St. Aegyd am Neuwalde
02768/200 68

15.–16. AUGUST

Dr. Gabriela Alexandru
Bertholdgasse 2/1/4
3400 Klosterneuburg
02243/377 68

DDr. Fahim Azimy
Gewerbegasse 2
3950 Gmünd
02852/529 03

Dr. Paul Heißenberger
Wagramstraße 8-2
3481 Fels am Wagram
02738/28 00

MUDr. Igor Herzog
Kellerstraße 15/3/2
3371 Neumarkt an der Ybbs
07412/589 85

Dr. Gottfried Kaiser
Dorf 206
3343 Hollenstein an der Ybbs
07445/328

Dr. Isabella-Daniela Liska
Hauptstraße 95
2123 Hautzendorf
02245/895 30

Dr. Khaled Sannoufeh
Fuhrmannsgasse 9
3100 St. Pölten
02742/353 532

Dr. Irene Tesar
Mautweg 2/7
2630 Ternitz
02630/382 78

Dr. Johannes Witkowitz-Forster
Albertstraße 6
2560 Berndorf
02672/822 94

Dr. Lena Wojtek
Schremsgasse 10
2380 Perchtoldsdorf
01/865 77 77

22.–23. AUGUST

DDr. Minu Ameri
Hammerweg 6
3192 Hohenberg
02767/83 66

Dr. Lukas Dosti
Marktplatz 5
2486 Pottendorf
02623/738 53

Dr. Tarek Kanaan
Schlossberggasse 2
2225 Zistersdorf
02532/814 14

Dr. Nina-Elena Kohl
Lagergasse 23
3100 St. Pölten
02742/405 17

Mag. Dr. Florian Korber
Klosterneuburger Straße 10
2103 Langenzersdorf
02244/24 13

Dr. Werner Lasinger
Grabnersiedlung 8
3542 Gföhl
02716/86 08

Dr. Sarah Metzker
Hauptstraße 32/1
3842 Thaya
02842/546 32

DDr. Wolfgang Nemec
Wiener Straße 65/Top 6
3300 Amstetten
07472/627 55

DDr. Anca Schmer
Triester Bundesstraße 48
2632 Wimpassing im Schwarzaale
02630/383 64

Dr. Peter Schöberl
Hauptstraße 70b
2371 Hinterbrühl
02236/263 56

29.–30. AUGUST

DDr. Thomas Adensam
Hauptplatz 21
3943 Schrems
02853/762 77

Zahnarzt Christian Bode
Kreuzbrunn 1/3
3001 Mauerbach
01/979 54 54

Dr. Christian Derdak
Kirchengasse 3
2492 Eggendorf
02622/744 80

Dr. Alexander Engenhart
Pfarrsiedlung 48
3493 Hadersdorf am Kamp
02735/22 18

Dr. Florentina Hansi
Kirchengasse 3
2284 Unteresiebenbrunn
02286/33 90

Dr. Jasmin Holl
Dr. Ofnergasse 5
3100 St. Pölten
02742/356 100

Dr. Edmund B. Kukla
Marktring 17
2811 Wiesmath
02645/24 100

Dr. Thomas Teszner
Office Park 3/Baut.2/4. St.
1300 Mannswörth
01/700 73 45 10

Dr. Melanie Völkel
Anton Bruckner-Gasse 3
3400 Klosterneuburg
02243/328 71

Dr. Martin Weissensteiner
Höllriglstraße 10
3350 Haag
07434/430 07

5.–6. SEPTEMBER

Dr. Mohamed Alborno
Dr. Adolf Schärff-Straße 9/3
3107 St. Pölten
02742/312 052

Dr. Joachim Eckert
Marktstraße 30
3304 St. Georgen am Ybbsfelde
07473/217 79

Dr. Wolfram Körpert
Badnerstraße 12/1
2540 Bad Vöslau
02252/763 68

DDr. Michael Koschatzky
Hauptplatz 5/3
2243 Matzen
02289/2931-0

Dr. Anita Nourani
Brodschildstraße 4
2000 Stockerau
02266/714 84

Dr. Christine Oppel
Dreifaltigkeitsstraße 9
3425 Langenlebarn-Oberaigen
02272/661 66

Dr. Kathrin Pohn-Zachenhofer
Plankengasse 2/1
2700 Wiener Neustadt
02622/395 99

Dr. Sascha Rechinger
Hauptstraße 36
2340 Mödling
02236/205 520

Medic dent. Same-Bogdan Sallam
Zwettler Straße 96
3920 Groß Gerungs
02812/86 54

Dr. Heidrun Widmayer
Kremser Straße 23
2070 Retz
02942/35 53

12.–13. SEPTEMBER

Dr. Sylvia Aixberger-Kraus
Hauptstraße 24
2540 Bad Vöslau
02252/765 74

Dr. Robert Desbalmes
Kirchengasse 6
3950 Gmünd
02852/537 55

Dr. Reinhard Finger
Kühnringstraße 5
3730 Eggenburg
02984/44 10

DDr. Gertraud Haubenberger-Praml
Wienerstraße 13
2120 Wolkersdorf im Weinviertel
02245/35 20

Dr. Reza Homayuni
Ysper 22
3683 Yspertal
07415/64 50

Dr. Florian Karg
Lange Gasse 25/1/2
2404 Petronell-Carnuntum
02163/35 24

Dr. Vivien Postl Uferstraße 22 2640 Gloggnitz 02662/434 44
Dr. Andrea Schmid Roseggerstraße 21 3385 Prinzersdorf 02749/22 18
Dr. Nedim Suljkanovic Hütteldorfer Straße 3 3452 Heiligeneich 02275/53 22
Dr. Andrei-Onoriu Tutelea Waidhofnerstr. 18 3332 Rosenau am Sonntagberg 07448/39 10
19.–20. SEPTEMBER
DDr. Walter Döllinger Bahnhofplatz 3 2231 Strasshof an der Nordbahn 02287/41 96
d-r Johannes Gabriel Tullner Straße 34 3435 Erpersdorf 02277/20 22
Dr. Dalibor Jovanovic Bürgerspitalgasse 2 2136 Laa an der Thaya 0800/70 00 72
Dr. Werner Lasinger Grabnersiedlung 8 3542 Gröhl 02716/86 08
Dr. Petra Lasselsberger-Seltenheim Hauptstraße 4/12 3270 Scheibbs 07482/433 73
DDr. Corina List Ing. Robert Dunz-Straße 1 2640 Gloggnitz 02662/427 91
Dr. Clara Reinberg Bahnhofstraße 4/7 3300 Amstetten 07472/614 42
Dr. Ilze Riebel Hauptstraße 71 2452 Mannersdorf am Leithagebirge 02168/62 200
Dr. Frederic Schedai Neugebäudeplatz 8 3100 St. Pölten 02742/258 050
Dr. Michael Scheicher Marktzentrum 6 2752 Wöllersdorf 02633/438 00
26.–27. SEPTEMBER
Dr. Eugen Blufstein Bahnstraße 66 2291 Lassee 02213/22 17
Dr. Vivian Hirsch Rastefeld 26/1 3532 Rastefeld 02826/262
Dr. Lukas Klapetz Wopfing 140 2754 Waldegg 02633/488 90

Dr. Victoria Kunz-Ladenbauer Bahnstraße 6 2483 Ebreichsdorf 02254/722 34
Dr. Isabella-Daniela Liska Hauptstraße 95 2123 Hautzendorf 02245/895 30
Dr. Bernhard Orechovsky Galerieweg 2 3462 Absdorf 02278/27 97
Dr. Alexander Puchner Hauptplatz 8-9 2620 Neunkirchen 02635/711 00
Dr. Karoline Schagerl Bahngasse 8a 3293 Lunz am See 07486/204 00
Dr. Hemma Strauß Kremser Gasse 1 3100 St. Pölten 02742/352 862
Dr. Winfried Wiesinger Kamarithstraße 6 3300 Amstetten 07472/619 00
3.–4. OKTOBER
d-r Johannes Gabriel Tullner Straße 34 3435 Erpersdorf 02277/20 22
Dr. Wolf-Dietrich Maximilian Hauke Sparkassegasse 16 2020 Hollabrunn 02952/200 02
DDr. Nikita Jurasch Hauptplatz 31/3 2130 Mistelbach 02572/329 14
Medic dent. Alecsandra Moldovan Ortsplatz 3/EG/1 2650 Payerbach 02666/210 01
DDr. Wolfgang Nemec Wiener Straße 65/Top 6 3300 Amstetten 07472/627 55
Dr. Laura Ohlms Wiener Neustädter Straße 103 2601 Sollenau 02628/623 16
Dr.-medic dent. Ana-Maria Pesa- mosca-Riebler Klosterstraße 15 3910 Zwettl 02822/529 68
Dr. George-Daniel Scarlat Dr. Anton Krabichler-Platz 1 2301 Groß-Enzersdorf 02249/37 90
Dr. Constanze Schmidl Conrad-Lester-Hof 2/1/6 3150 Wilhelmsburg 02746/23 30
Dr. Barbara Emilie Schmid-Renner Heiligenkreuz 45 2532 Heiligenkreuz 02258/85 80

10.–11. OKTOBER
DDr. Birkan Chahin Im Markt 12 3292 Gaming 07485/972 70
DDr. Michael Lomoschitz Schloßplatz 10 2361 Laxenburg 02236/722 66
Dr. Sara Manschiebel Kremser Straße 86 3508 Paudorf 02736/72 57
Dr. Katharina Oberrauter-Losert Schlossplatz 3/1 2120 Wolkersdorf im Weinviertel 02245/30 66
MUDr. Franz Martin Past Johann-Wegscheiderstraße 5 2630 Ternitz 02630/384 20
DDr. Peter Prandl Hauptplatz 16 3701 Großweikersdorf 02955/714 40
Dr. Michael Scheicher Marktzentrum 6 2752 Wöllersdorf 02633/438 00
Dr. Alex Wegeschimmel Unterer Stadtplatz 32 3340 Waidhofen an der Ybbs 07442/539 90
Dr. Doris Wimmer-Schick Kreisbacher Straße 12 3150 Wilhelmsburg 02746/55 55
Dr. Katharina Woletz Robert-Hamerling-Straße 11/3 3580 Horn 02982/357 00
17.–18. OKTOBER
Dr. Meike Braun Hauptstraße 35 3170 Hainfeld 02764/23 44
DI Dr. Klaus Fietz Bahnhofstraße 13 3910 Zwettl 02822/535 68
Dr. Marlies Hahn Hauptstraße 58/3/2 3033 Altengbach 02774/26 00
DDr. Gertraud Haubenberger-Praml Wienerstraße 13 2120 Wolkersdorf im Weinviertel 02245/35 20
DDr. Julian Kammerhofer Behamberg 35 4441 Behamberg 07252/300 14
Dr. Tayebbeh-Tara Mahoozi Bahnhofstraße 2 3370 Ybbs an der Donau 07412/544 41
MUDr. Franz Martin Past Johann-Wegscheiderstraße 5 2630 Ternitz 02630/384 20

DDDr. Astrid Reichwein Josef-Karner-Platz 1 3423 Wördern 02242/384 40
Dr. Arya Rezwan Fabrikasse 10/Ärztehaus 2603 Felixdorf 02628/657 57
DDr. Birgit Maria Stix Heinemannstraße 6a 3500 Krems an der Donau 02732/821 90
24.–26. OKTOBER
Dr. Eugen Blufstein Bahnstraße 66 2291 Lassee 02213/22 17
Dr.-medic Corina-Elena Curescu Waldgasse 6/1 2542 Kottlingbrunn 02252/711 28
MUDr. Igor Herzog Kellerstraße 15/3/2 3371 Neumarkt an der Ybbs 07412/589 85
Dr. Thomas Höllwarth Julius Raab Promenade 27/II/1 3100 St. Pölten 02742/343 66
Dr. Tatjana Ladstätter Brauhausstraße 1 2320 Schwechat 01/367 16 07
Dr. Isabella-Daniela Liska Hauptstraße 95 2123 Hautzendorf 02245/895 30
Dr. Laleh Nikpour Nouri J. Widhalm-Straße 10 2070 Retz 02942/281 50
Dr. Alexander Puchner Hauptplatz 8-9 2620 Neunkirchen 02635/711 00
Dr. Mohammad Basel Zaidan Ärztehaus 196 3932 Kirchberg am Walde 02854/611 11
Dr. Nizama Zukic Tullner Straße 20/2/1 3443 Sieghartskirchen 02274/22 55
31. OKTOBER–1. NOVEMBER
Dr. Maimoun Abdou Linzer Straße 25 3390 Melk 02752/545 06
Dr. Florian Carl Aigner Kirchengasse 3 2111 Harmannsdorf 02264/202 20
Dr. Audrey Botjan Karl Adlitzer-Straße 33a 2514 Möllersdorf 02252/526 47
Dr. Felix Fitz Hauptplatz 4 3830 Waidhofen an der Thaya 02842/525 97

Ing. DDr. Peter Gamsjäger Dr. Anton-Krabichler-Platz 8/5 2301 Groß-Enzersdorf 02249/285 00
Dr. Paul Heißenberger Wagramstraße 8-2 3481 Fels am Wagram 02738/28 00
Dr. Jakob Kreuzer Pfarrsiedlung 9/21 3351 Weistrach 07477/435 50
Dr. Melissa Schitz Liese Prokop Straße 4 3180 Lilienfeld 02762/528 00
Dr. Amelia Schlanitz Bahngasse 41 2700 Wiener Neustadt 02622/277 11
Dr. Anna Steidler Marktstraße 12 2851 Krumbach 02647/428 33



Die in dieser Druckschrift enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt des Drucks. Nach dem Druckdatum können sich Änderungen, Aktualisierungen oder Abweichungen ergeben, die in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt sind.



Zahnsanierung vor herzchirurgischen Eingriffen

In einer der letzten Ausgaben der NÖZZ hat uns Prim. Prof. Priv.-Doz. Dr. Dominik Wiedemann, Leiter der Klinischen Abteilung für Herzchirurgie am Universitätsklinikum St. Pölten, Grundlegendes betreffend die Zahnsanierung vor Herzoperationen zur Kenntnis gebracht.

In den letzten Jahren verzeichnet man einen Anstieg der Herzoperationen und damit verbunden auch einen Anstieg bakterieller Endokarditiden. Die erhöhte Anzahl an Operationen ist begründet durch die steigende Lebenserwartung und die Zunahme prädisponierender Herzerkrankungen.

Aufgrund der Tatsache, dass Herzoperationen oftmals wegen fehlender Zahnsanierungen verschoben werden müssen, möchte ich mit meinem heutigen Artikel die Wichtigkeit dieses Themas betonen und zusätzlich auf die notwendigen Behandlungsschritte bei bestehender Indikation hinweisen.

Die dafür notwendigen Grundlagen sind der neuesten und gültigen Leitlinie „Zahnsanierung vor Herzklappenersatz“ entnommen, die in der Zusammenarbeit der DKMKG, DG-ZMK, der DG PARO, DGTHG, der DGZ und weiterer Fachgesellschaften erstellt wurde.

Diese Leitlinie definiert Maßnahmen zur Ausschaltung sowohl akuter als auch chronischer Entzündungsgeschehen für mindestens sechs bis zwölf Monate nach einem Herzklappenersatz.

Die infektiöse Endokarditis (IE) wird vorwiegend durch Bakterien verursacht, die in das Herz-Kreislauf-System eindringen, eine Bakteriämie verursachen und so zu einer Herzklappeninsuffizienz führen können. Das Ausmaß dieser Schädigung der Herzklappen hängt unter anderem von der Oberflächenstruktur der Klappen, die von den Bakterien besiedelt werden ab, aber auch von der Kompetenz der Immunantwort des Patienten (Delgado et. al 2024). Das Bakterienwachstum an den Klappen führt zu einer Kolonibildung, wodurch es in weiterer Folge zu einer Klappenobstruktion, Klappeninsuffizienz oder Klappenperforation kommen kann.

Die infektiöse Endokarditis macht bis zu dreißig Prozent aller Endokarditisfälle aus (Tornos et al. 2025, Habib et al., Roosens et al. 2025) und tritt in der Hälfte der Fälle innerhalb des ersten Jahres nach einem Herzklappenersatz auf. Sie betrifft häufiger biologische als mechanische Herzklappen (Lanz et al. 2021).

Wichtig für den Zahnarzt ist die Tatsache, dass ein direkter Zusammenhang zwischen invasiven dentalen Prozeduren und der Entwicklung einer IE besteht. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit oraler Hygienemaßnahmen und oftmals einer notwendigen Zahnsanierung.

Folgende Patientengruppen weisen ein hohes IE-Risiko auf:

- Patienten mit Herzklappenersatz
- Patienten, bei denen bereits ein IE aufgetreten ist
- jede Art zyanotischer Herzkrankheiten
- Herztransplantationspatienten

Ein mittleres IE-Risiko besteht bei angeborenen Klappenanomalien, hypertropher Cardiomyopathie und bei Herzschrittmacher-Patienten.

Das Keimspektrum besteht am häufigsten aus Staphylokokken und Enterokokken, gefolgt von Streptokokken. Diese drei Arten machen zusammen zwei Drittel der identifizierten Bakterien aus.

Der gingivale Sulcus ist mit der höchsten Keimdichte in der Mundhöhle das größte Keimreservoir für eine Bakteriämie. Ihm ist daher aus vorbeugenden Gründen große Aufmerksamkeit zu widmen.

Patienten mit Herzklappenersatz sind grundsätzlich als Hochrisikopatienten für die Entwicklung einer IE anzusehen. Die American Heart Association und die European Society of Cardiology empfehlen in ihren Leitlinien für diese Patienten neben einer Antibiotikaphylaxe auch einen sanierten Zahnzustand in Kombination mit regelmäßiger Nachsorge.

Auch klinisch stumm verlaufende, chronisch dentogene Entzündungen können eine hämatogene Aussaat bewirken.

Solche chronischen Entzündungsherde finden sich bei:

- Wurzelresten
- stark kariös zerstörten Zähnen
- periapikalen Osteolysen endodontisch behandelter Zähne
- parodontal erkrankten Zähnen
- periimplantären Entzündungen
- infizierten Kieferzysten

Eine große klinisch prospektive Studie ergab, dass in 29 Prozent der IE-Fälle eine orale oder dentogene Eintrittspforte für Keime identifiziert werden konnte, die zweithäufigste neben der Haut (Delahay et al. 2016).

Bemerkenswert ist aber auch die Tatsache, dass die durch Mastikation und die durch täglich durchgeführte Mundhygiene verursachte Bakteriämie erheblich höher ist als angenommen (Former et al. 2026, Tomas et al. 2012, Martins et al. 2024).

Für den in der Praxis tätigen Zahnarzt empfiehlt die Leitlinie folgende Vorgangsweise und notwendige Untersuchungen:

- Inspektion
- Sensibilitätstest
- Klopfempfindlichkeitstest
- Sondierungstiefenmessung
- Zahnrontgen inklusive periapikaler Region
- Mundhygieneinstruktion

Bei guter Zahn- und Mundgesundheit können Herzoperationen wie geplant durchgeführt werden; das Risiko einer IE ist als gering anzusehen (Fenske et al. 2023). Dagegen liegt bei Rezessionen, Zahnstein, kleinen kariösen Läsionen und Prothesendruckstellen ein moderates Risiko vor, an einer infektiösen Endokarditis zu erkranken. Eine Operation ist erst zwei Wochen nach der zahnärztlichen Sanierung möglich.

Bei Wurzelresten, tiefer Karies, parodontal und kariös zerstörten Zähnen, Pilzinfektionen und Mundschleimhautentzündungen ist das Risiko einer IE hoch. Die Operation am Herzen sollte erst vier Wochen nach erfolgter Sanierung stattfinden.

Bei allen Schleimhautoberflächenöffnungen muss ein Vier-Wochen-Intervall eingehalten werden. Nach einem Herzklappenersatz sollten die Patienten vierteljährlich einbestellt werden, um die häuslichen Mundhygienemaßnahmen zu kontrollieren.

Bei invasiven dentalen Eingriffen sollte, bei moderaten Eingriffen kann eine Antibiotika-Prophylaxe erfolgen.

Als Mittel der Wahl ist Amoxicillin anzuführen, wobei die Dosierung beim Erwachsenen zwei Gramm oral, eine Stunde vor dem zahnärztlichen Eingriff beträgt.

Patienten, die eine Penicillin-Allergie aufweisen, können alternativ mit Clarithromycin, Azithromycin oder Doxycyclin abgeschirmt werden. Bei Clindamycin ist zu beachten, dass es häufig schwerwiegende Nebenwirkungen hervorrufen kann.

Eine Therapie unter Antibiotika-Prophylaxe sollte erfolgen bei:

- Entfernung von Wurzelresten mit Osteolyse
- Extraktion kariös oder parodontal geschädigter Zähne
- Entfernung partiell retinierter Zähne
- Periimplantitisbehandlung unsicherer Prognose
- endodontischer Behandlung
- oralchirurgischen Eingriffen
- parochirurgischen Eingriffen
- Implantationen
- Biopsien
- intraligamentärer Injektion
- Entfernung infizierter Zysten
- subgingivaler Instrumentierung

Eine Antibiotika-Prophylaxe kann erfolgen bei:

- restaurativen Eingriffen (Füllungstherapie)
- im Rahmen der Sondierungstiefenerhebung

Bei endodontischen Behandlungen werden folgende Therapien empfohlen:

- pulpa-avitaler Zahn ohne Wurzelfüllung, ohne klinische oder radiologische Entzündungszeichen: vorerst keine Behandlung

- pulpa-avitaler Zahn ohne Wurzelfüllung mit klinischen und radiologischen Entzündungszeichen: bei guter Prognose eine Wurzelbehandlung, bei schlechter Prognose eine Extraktion
- pulpa-avitaler Zahn mit unvollständiger Wurzelfüllung, klinisch und radiologisch ohne Symptome: vorerst keine Behandlung
- pulpa-avitaler Zahn mit vollständiger oder unvollständiger Wurzelfüllung, klinischen und/oder radiologischen Symptomen einer Entzündung: bei guter Prognose eine Wurzelbehandlung (Revision), falls nicht möglich, eine Extraktion oder WSR
- pulpa-vitaler Zahn mit klinischen oder radiologischen Entzündungszeichen: bei guter Prognose eine Wurzelbehandlung, bei schlechter Prognose eine Extraktion

Therapieempfehlung bei parodontalen Behandlungen:

- Sondierungstiefe gleich oder kleiner als 5mm, kein Pus, BOP kleiner als 25% sowie schmerzfrei: keine Intervention
- Sondierungstiefe größer als 5mm ohne Furkationsbefall: subgingivale Belagsentfernung
- Sondierungstiefe größer als 5mm bei Furkationsbefall II und III: regenerative oder resektive Therapie oder Extraktion
- Alle parodontal geschädigten Zähne, die vor der Herzoperation nicht saniert werden können, sollten extrahiert werden

Therapieempfehlung bei kariös zerstörten Zähnen:

- Karies profunda: Kariesentfernung zur Vermeidung einer Pulpaexposition, ansonsten bei erhaltenswürdigen Zähnen eine Vitalexstirpation
- bei nicht erhaltenswürdigen Zähnen eine Extraktion unter Antibiotika-Prophylaxe

Therapieempfehlung aus dem Fachgebiet Chirurgie:

- Zahn teilretiniert: chirurgische Entfernung
- Zahn retiniert oder impaktiert: vorerst keine Behandlung
- Prothesenlager mit Knochenkanten: Entfernung der Kanten
- Wurzelreste und Zysten: Entfernung

Therapieempfehlung aus dem Fachgebiet Implantologie:

- Implantat klinisch symptomfrei, fest, Sondierungstiefe kleiner als 3 mm: Debridement, Politur
- Sondierungstiefe kleiner als 5mm, geringe klinische Symptomatik: antiseptische Therapie, Debridement oder Entfernung
- Implantat gelockert: Entfernung

Abschließend möchte ich noch auf die Dringlichkeit und Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Zahnärzten und den Herzchirurgen hinweisen, wie dies auch bereits Dr. Wiedemann in seinem NÖZZ-Artikel betont hat. Nur so kann der Behandlungserfolg maximiert werden. Dem Herzpatienten muss seitens seines Herzspezialisten zur Kenntnis gebracht werden, dass seine Herzoperation nur bei Vorliegen eines gesunden Zahnzustandes möglich ist und dass ein **Mindestabstand zwischen der vollständig abgeschlossenen Zahnsanierung und der Operation von mindestens zwei Wochen bei moderaten Eingriffen und von mindestens vier Wochen nach invasiven Eingriffen notwendig ist.**

Der Patient muss daher rechtzeitig bei seinem Zahnarzt vorstellig werden, um diesen Zeitplan einhalten zu können. Eine alleinige Befundung des sanierungsbedürftigen Gebisses, ohne die Sanierung durchzuführen, führt in vielen Fällen zu lebensbedrohlichen Verzögerungen von bereits geplanten Operationen und ist deshalb abzulehnen.

OMR Dr. Hans Kellner, MDSc

Vizepräsident, Referent für Kassenangelegenheiten



ÖSTERREICHISCHE
ÄRZTE & APOTHEKER
BANK AG

GEGRÜNDET MIT MEINER STANDESBANK



Jetzt Termin
vereinbaren.

Stand: Juni 2026 / WERBUNG



Eine gesunde Verbindung.

www.apobank.at



Vorstand der ÖGZMK NÖ



Das Sekretariat der ÖGZMK NÖ ist für Sie erreichbar:

Kontaktdaten:

Telefon: 0664/424 84 26

E-Mail: oegzmk@noe.zahnaerztekammer.at

Website: www.oegzmknoe.at

Erreichbarkeit: Mo. und Mi. von 9–15 Uhr

ÖGZMK
niederösterreich

Ausschreibungen – Kassenplanstellen

Ausschreibungen von Kassenplanstellen für Vertragszahnärztinnen/-zahnärzte und Vertragskieferorthopädinnen/-orthopäden der niederösterreichischen §-2-Krankenversicherungsträger werden im Einvernehmen zwischen der Landes Zahnärztekammer für NÖ und der Österreichischen Gesundheitskasse sowie in Abstimmung mit den Sondersicherungsträgern (BVAEB, SVS) rechtsverbindlich auf der Website der Landes Zahnärztekammer für NÖ veröffentlicht, und zwar unter: <http://noe.zahnaerztekammer.at/zahnaerztinnen/kassenplanstellen/>

Die Kassenplanstellen werden jeweils zum 15. des ersten Quartalsmonats bis zum 15. des darauffolgenden Monats ausgeschrieben. In diesem Zeitraum haben Zahnärztinnen und Zahnärzte die Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsformular inkl. aller Unterlagen, die darauf angeführt sind, sowie den Bewerbungsfragebogen) zu übermitteln. Das Bewerbungsformular sowie der Bewerbungsfragebogen stehen auf der Website zum Download zur Verfügung.

Sämtliche Bewerbungsunterlagen sowie alle für die Bewerbung notwendigen Urkunden und Unterlagen müssen schriftlich bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Landes Zahnärztekammer für NÖ eingelangt sein. Jenen Urkunden, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung beizuschließen. Als Einlangungsdatum gilt das Datum des Eingangsstempels der Landes Zahnärztekammer für NÖ.

Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht wurden, werden aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschieden und nicht berücksichtigt. Von Kammer und Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben/Unterlagen vorgenommen.

Die Auswahl des Vertragspartners / der Vertragspartnerin erfolgt unter Anwendung der jeweiligen Richtlinie für die Auswahl von Vertragszahnärztinnen/-zahnärzten bzw. Vertragskieferorthopädinnen/-orthopäden.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden über das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens in der Regel binnen zwei Wochen nach Bewerbungsfristende von der ÖGK schriftlich informiert.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Dr. Markus Kriegler, Tel.-Nr.: 050511-3102, gerne zur Verfügung.

Ergebnisse Hearing/Vorstellungsgespräche – ZMK

Bezirk	Planstelle	Bisherige/-r Vertragsinhaber/-in	Nachfolger/-in
Gänserndorf	Leopoldsdorf	Dr. Regina HOFER	Dr. Hans-Peter HOFER
Mödling	Biedermannsdorf	Dr. Felix RÜMMELE	Dr. Bojan DANILO
St. Pölten	St. Pölten	Dr. Eduard PRANZ	d-r Faridoun CHAHIN
St. Pölten	Wilhelmsburg	Dr. Marina ALISOVA	d-r Alan OSSO
Tulln	Gablitz	Dr. Hertha KRIZ	Dr. Katharina SOMMER

Ergebnisse Hearing/Vorstellungsgespräche – KFO

Versorgungsregion	Bezirk	Bisherige/-r Vertragsinhaber/-in	Nachfolger/-in
Mostviertel	Melk	Dr. Khaled SANNOUFEH	Dr. Ingeborg STEININGER

HUBER + OBEREGGER
ZAHNTECHNIKERMEISTER

Preinsbacher Straße 5, Amstetten
Tel. 07472/61 829
labor@huber-oberegger.at

MIT BISS FÜR IHRE PATIENT:INNEN – SEIT 20 JAHREN

Der Erfolg Ihrer Praxis liegt bei uns in besten Händen. Seit 2004 bildet solides Handwerk die Basis, doch darauf ruhen wir uns nicht aus. Denn mit der aktuellen Teilnahme am Studium **Digitale Dentaltechnik** setzen wir die Schwerpunkte für die nächsten Jahrzehnte. Und Sie profitieren davon bereits heute.

www.huber-oberegger.at



Ztm. Adolf Speckmayr

A. Speckmayr GmbH

3100 St. Pölten
Matthias Corvinus-Straße 46
Te.: 02742 / 36 33 72
Fax: 02742 / 36 29 26
E-Mail: speckmayr@dental.at
Internet: www.speckmayr.dental.at



Das Ergebnis unserer Leistungen ist die Zufriedenheit IHRER Patienten !

Wortanzeigen

Suche Nachfolge für meine gut eingeführte Zahnarztpraxis im Bezirk Mistelbach. 3 Behandlungsstühle, Kleinbildröntgen, Panoramaröntgen, Labor.

Verschiedene Weitergabemöglichkeiten. Übernahme nach Absprache.

Tel.: 02574/301 82 oder 0664/413 67 55

Suche Nachfolge (evtl. Vertretung) für meine langjährige Kassenordination im Waldviertel, mit allen Verträgen, 2 Behandlungsräume, behindertengerechter Zugang garantiert.

Tel.: 0676/08 43 68 E-Mail: zahn-wv@a1.net

Ordination im Mostviertel/Scheibbs mit allen Kassen wird übergeben. Alles Weitere gerne in einem persönlichen Gespräch.

Tel.: 0676/506 33 05

Für Zahnarztpraxis geeignete Wohnung im Bezirk St. Pölten zu vermieten:

ca. 140 m², 3 mögliche Behandlungsräume (Installationen vorhanden), Technik, Büro, Röntgen, Sozialraum, Steri, Wartezimmer, Patiententoilette und extra Bad + Toilette vorhanden.

Tel.: 0664/462 43 80

Praxis im Waldviertel/Eggenburg mit Kassenvertrag ab 04/28 zu übergeben.

Vertretung, Jobsharing und/oder Gesellschaftsvertrag bis Pensionsantritt 04/28 möglich.

4 Behandlungseinheiten, DVT, Steri, kleine Zahntechnik, viele Lagerräume.

Langfristige Miete, Pacht oder Teilzahlung oder Objektkauf (GF 1397 m², NF 412 m²)

Tel.: 02984 44 10

E-Mail: dr.finger@face-tuning.at

Seit Jahrzehnten bestens etablierte KASSEN ZAHN-ARZTORDINATION im Waldviertel (Bezirk Gmünd) suche eine/n Kollegen/Kollegin für Vertretung/Zusammenarbeit/ Sharing-Partnerschaft mit klarer Perspektive zur späteren Übernahme. 2 Behandlungsräume, geringe Miete, hohe Umsätze, langjährige verlässliche Assistentinnen, stabiler Patientenstock. Wohnung, wenn erwünscht, mietbar.

Bei Interesse: zahnarztpraxiswv@gmail.com



Ihre Ansprechpartner/-innen in Ihrer Region



Region Zentralraum

Dr. Constanze Schmidl
Tel.: 02746/23 30
schmidl@noe.zahnaerztekammer.at



Region Waldviertel

Priv.-Doz. Dr. Alice Blufstein
Tel.: 02813/72 70
blufstein@noe.zahnaerztekammer.at



Region Mostviertel

DDr. Maximilian Hofbauer, MSc
Tel.: 02758/40 90
hofbauer@noe.zahnaerztekammer.at



Region Weinviertel

Dr. Christoph Karlsböck
Tel.: 02552/204 32
karlsboeck@noe.zahnaerztekammer.at



Thermenregion Nord

Dr. Armin Watzler-Herberth
Tel.: 02252/486 17
awatzler@noe.zahnaerztekammer.at



Thermenregion Süd

Dr. Alexander Puchner, MSc
Tel.: 02635/711 00
puchner@noe.zahnaerztekammer.at

Vorstand



OMR Dr. Hans Kellner, MDSc
Vizepräsident



OMR DDr. Hannes Gruber
Präsident



Dr. Friedrich Lechner
Finanzreferent

Landesausschuss



Dr. Wolfgang Gruber
Fortbildung



DDr. Karin Hager
Schlichtung



DDr. Sabine Pfaffeneder-Mantai
Interdisziplinäre Zusammenarbeit
Beruf und Familie



Dr. Bernhard Orechovsky, MSc
Qualitätssicherung



MR DDr. Gustav Krischkovsky
Wahlzahnärzte:innen



Prim. MR DDr. Doris Mautner
Angestellte Zahnärzte:innen



DDr. Birgit Maria Stix, MSc
Prophylaxe



OMR Dr. Alois Bors
Wohnsitzzahnärzte:innen

Referent und Referentin



Ass.-Prof. Dr. Florian Pfaffeneder-Mantai, MA, MSc
Hochschulangelegenheiten



Dr. Gabriele Watzner-Herberth
Kieferorthopädie



MR Dr. Sven Orechovsky
Vorsitz der Schlichtungskommission

Ihre Ansprechpartner/-innen in der Kammer



Dr. Markus Kriegler
Jurist
Tel.: 050511/3102



Julia Ferner
Sekretariat
Tel.: 050511/3100



Lena Stanecki
Sekretariat
Tel.: 050511/3107



Sarah Muschl
Sekretariat
Tel.: 050511/3101



Verena De Monte
Sekretariat
Tel.: 050511/3108



Anja Hammerl
Sekretariat
Tel.: 050511/3106

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber Landeszahnärztekammer für NÖ, Kremser Gasse 20, 3100 St. Pölten • **Auflage** 1 000 Exemplare • **Erscheinungsweise** viermal jährlich • **Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz** Medieninhaber der NOEZZ ist die Landeszahnärztekammer für NÖ, Präsident OMR DDr. Hannes Gruber, Kremser Gasse 20, 3100 St. Pölten • NOEZZ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Landeszahnärztekammer für NÖ für ihre Mitglieder • **Druckerei** Wograndl, 7210 Mattersburg • **Redaktion** Das Team der Landeszahnärztekammer für NÖ, Werbeagentur Vanessa Licht (www.vanessalicht.at) • **Anzeigenverwaltung** LZÄK für NÖ, Tel.: 050511/3100 • **Gestaltung/Satz** Landeszahnärztekammer für NÖ, Lena Stanecki • **Lektorat** Schreibwerkstatt, 1030 Wien, www.schreibwerkstatt.co.at • **Porträtfotos** LZÄK für NÖ; Marius Höfinger, Rathausplatz 18, 3130 Herzogenburg, LZÄK für NÖ, Dr. Gabriele Watzer-Herberth, Raimo Rumpler (Foto Dr. Sattler), Ärztekammer NÖ / B. Noll (Foto Dr. Loibl) • **Titelbild** © istockphoto – <http://www.fotogestoeber.de> • **Bilder/Fotos** Seite 6 © istockphoto - NicoElNino; Seite 11 © istockphoto – GlobalStock; Seite 18 © Österreichische Zahnärztekammer; Seite 18 © Marius Höfinger • **Fotos** iStockphoto, LZÄK für NÖ, Marius Höfinger • **Verlags- und Herstellungsort** 3100 St. Pölten. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Namentlich oder mit einem Kürzel gekennzeichnete Artikel, Leserbriefe und sonstige Beiträge sind die persönliche und/oder wissenschaftliche Meinung des Verfassers oder der Verfasserin und müssen daher nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Diese Beiträge fallen somit in den persönlichen Verantwortungsbereich des Verfassers oder der Verfasserin. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Der Verlag behält sich das ausschließliche Recht der Verbreitung, Übersetzung und jeglicher Wiedergabe auch von Teilen dieser Zeitung durch Nachdruck, auch auszugsweise, Fotokopie, EDV-Einspeicherung vor.

Zahnfleisch fit mit PAROMiT® Q10 Spray*

Zur begleitenden Anwendung einer Therapie beim Zahnarzt von Gingivitis und Parodontitis.

- Mit hochreinem Coenzym Q10
- Wohltuend bei irritiertem Zahnfleisch
- Beitrag zum Zahnerhalt
- Schnelle Aufnahme über die Mundschleimhaut

Entspricht
dem
körpereigenen
Coenzym Q10!



*Der praktische
Sprühhaufsatz erleichtert
die Anwendung*

